

Informationen aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



zuerst hoffe ich, Sie hatten alle einen schönen August und damit auch Urlaub, Ferien oder Freizeit. Waren Sie unterwegs? Wer zuhause geblieben ist, hatte viele Möglichkeiten, wie das Volksfest, die European Championships, der Kultursommer u.v.m. Und wenn Sie unterwegs waren, dann haben Sie bestimmt vieles erlebt. Und das ist gut und wichtig. Zum einen lenkt es uns ab von der letzten Zeit, man muss schon fast sagen, Jahren. Wieder etwas sorgloser den Alltag erleben, war für uns alle schön. Wir konnten auch endlich mal wieder entschleunigen und vielleicht uns selber finden, wenn wir uns etwas verloren hatten. Auch so wichtig. Zum zweiten füllen Erlebnisse und Urlaube unseren Erfahrungsschatz. Ich bin der festen Überzeugung, dass man sich stets positive Aspekte aus seinem Urlaub zu eigen machen kann. Ich persönlich durfte in meinem Urlaub feststellen, wie wahnsinnig aufmerksam und freundlich die Menschen waren. Das hat mich sehr erfreut und darüber denke ich viel nach. Wie schön, wenn man mal nicht im Autoverkehr angehupt wird, sich niemand beschwert, weil es nicht schnell genug gehen kann. Take Care ist ein geflügeltes Wort aus meinem Urlaubsland. Und das beschreibt im übertragenen Sinn so viel wie: Bleiben wir ein bisschen gelassen, bei all unseren Aufgaben und unserer Zukunft. Lassen wir uns nicht zu sehr verängstigen. Ich denke, wir werden auch diese nächste Krise überstehen, auch wenn sie weitere Einschränkungen mit sich bringt. Aber gerade als Kommune, als Gemeinschaft kann man unglaublich stark sein und dies abfedern. Darauf vertraue ich und daran glaube ich. Daher lassen Sie sich nicht Angst machen, sondern bleiben Sie gelassen. Hier in der Gemeinde haben wir bereits begonnen, uns intensiv Gedanken zu machen über mögliche Szenarien in diesem Winter. Und ich verspreche Ihnen: Wir lassen Sie nicht im Stich, auch wenn das ein großes Versprechen ist und wir heute noch nicht wissen, was alles passieren kann oder wird. Aber wir haben viele Möglichkeiten, Einrichtungen, Feuerwehren, die uns dabei unterstützen werden. Und am Ende gilt ein schöner Satz von Karl Valentin: Am Ende wird immer alles gut, und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht zu Ende! In diesem Sinne genießen Sie auch den September und den beginnenden Herbst! Für mich die schönste Jahreszeit. Viel Spaß beim Lesen der Ausgabe – und bei Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung!



Ihr Richard Reischl
Erster Bürgermeister

Inhalt

Ausgabe Nr. 84 · 3. Ausgabe 2022

- Einladung zur Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses Prittlbach
- Einladung zum Workshop Spielplatz Prittlbach
- Spatenstich Geh- und Radweg Walpertshofen Pellheim
- Ideenworkshop Jugendplatz Hebertshausen
- Rollende Bürgerversammlung
- Defibrillator-Unterweisung für Bürger

Einweihung des neuen Dorfgemeinschaftshauses



Wir freuen uns sehr unser Großprojekt „Dorfgemeinschaftshaus Prittlbach“ feierlich einweihen und eröffnen zu können.

**Hierzu laden wir alle Bürger/Innen sehr herzlich
am Samstag, 17. September ab 14 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus Prittlbach
85241 Prittlbach, Kirchstraße 12, ein.**

Programm:

14.00 Uhr	feierlicher Gottesdienst mit Segnung durch Pfarrer Dr. Benjamin Gnan und Pfarrerin Ulrike Markert
15.00 Uhr	Grußwort Erster Bürgermeister weitere Grußworte
16.00 Uhr	Benennung des Dorfgemeinschaftshauses in Hans-Köchl-Haus Enthüllung des Namenszuges Dazu sprechen Angelika Eisenmann und Thomas Schlichenmayer
16.30 Uhr	Essen mit anschließendem Kaffee und Kuchen
20.00 Uhr	Abendprogramm mit Musik und Bar

Gerne können Sie bei einem Rundgang das Gebäude kennenlernen. Im Anschluss findet das alljährliche Prittlbacher Dorrfest mit Kinderprogramm, Schießen, Live-Musik und Bar statt. Jeder bringt hoffentlich noch Zeit zum gemütlichen Beisammensein mit. Auch für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Das Rathaus

Gemeinde Hebertshausen
Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen
Telefon 081 31/29286-0
Telefax 081 31/29286-200
poststelle@hebertshausen.de
www.hebertshausen.de



Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei

Montag 12.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 20.00 Uhr

Durchwahlnummern des Rathauses im Überblick:

Bürgermeister

Herr Reischl
Vorzimmer Fr. Heigl -1 10
Vorzimmer Fr. Stark -1 11

Bauamt

Fr. Kirschner -1 40
Fr. Ottenschläger -1 62
Hr. Ratycz -1 70
Hr. Kölbl -2 68
Fr. Messner -2 10
Fr. von Rüsten -2 69

Bücherei

Fr. Möller -2 90
Fr. Dullinger -2 90

Bürgerbüro

Fr. Dürr -2 30
Fr. Seethaler -2 22
Fr. Rost -2 20

Hauptverwaltung

Hr. Grabl -1 30
Hr. Gibfried -2 50

Kämmerei

Fr. Pohl -1 80
Fr. Geisl -2 60
Hr. Reichelt -2 70

Kasse

Fr. Alberger -2 40
Fr. Kunze -2 40
Hr. Wedler -2 80

Kinderbetreuung

Kindergarten/-krippe 081 39/7475
Mittagsbetreuung/Hort 081 31/6665038

Personalamt

Fr. Stadler -1 20

Verkehrsüberwachung

-1 60

Weitere Einrichtungen

Telefon

Bauhof 081 39/1819
Kläranlage 081 39/6837

Kinderbetreuung

Kindergarten/-krippe
Ampermoching 081 39/7475

St. Georg Kindergarten
081 31/28099520

Waldkindergarten
081 31/21959

Kinderkrippe im
Kinderhaus Weltentdecker
081 31/2972221

Hort/Mittagsbetreuung

Kinderhaus
Weltentdecker
081 31/2972214

Offene Ganztagschule
081 31/6666249

Jugendzentrum

ZV Kinder- und
Jugendarbeit 081 33/6075

C. Hanek

Karosserie + Lackierzentrum
GmbH & Co. KG





Unfallinstandsetzung

Fahrzeuglackierung **Industrielackierung**

Gewerbestr. 12
85241 Hebertshausen

Tel. (08131) 15 100
Fax (08131) 15 089

kontakt@c-hanek.de
www.c-hanek.de



Informationen aus dem Rathaus

Einweisung Defibrillatoren im Rathaus

Defibrillatoren können Leben retten! Inzwischen sind insgesamt zehn Defibrillatoren an folgenden Standorten im Gemeindegebiet installiert.

- Ampermoching, Bamergasse 1, Kinderkrippe (öffentlich zugänglich)
- Hebertshausen, Am Weinberg 1, Rathaus (öffentlich zugänglich)
- Hebertshausen, Bahnhof (wird noch montiert)
- Prittlbach, Kirchstr.12, Dorfgemeinschaftshaus (öffentlich zugänglich)
- Unterweilbach, Kreppenstr. 10 (öffentlich zugänglich)
- Sportverein SV Ampermoching
- Sportverein SpVgg Hebertshausen
- Schulturnhalle Hebertshausen
- sowie bei drei Feuerwehren



Der Einsatz ist sehr sicher und einfach. Man muss es sich nur trauen. Um Berührungsängste abzubauen bieten wir für die Bürger/Innen Termine für eine Unterweisung im großen Sitzungssaal der Gemeinde an. Am Dienstag, 4. Oktober und am Donnerstag, 6. Oktober, werden jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr von der Feuerwehr Hebertshausen der Umgang mit den Geräten erklärt. Wenn Sie an einem der Termine teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung im Vorzimmer unter 081 31/292 86-110 oder -111.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Neueinstellungen

Gleich zwei Neueinstellungen wurden am 1. Juli im Rathaus sehr herzlich begrüßt. Sabine Kunze wird ab sofort die Kämmerei verstärken. Als neuer Bauhofmitarbeiter wird Andreas Steiner künftig seine Kollegen unterstützen. Wir wünschen beiden einen guten Start in ihren neuen Wirkungsstätten.



Von links: Personalrat Fabian Wedler, Sabine Kunze, Andreas Steiner, Bürgermeister Richard Reischl, Bauhofleiter Andreas Gättinger

Foto: khr

Wer hat Interesse – für einen Zeitraum von ca. 3 Monaten – den

Pausenverkauf

für die Schüler der Grund- und Mittelschule Hebertshausen zu übernehmen?

Was ist zu tun?

- Beschaffung der Lebensmittel
- Vorbereiten der Pausenangebote
- Ausgabe und Verkauf der Pausenangebote
- Nacharbeiten



Interesse geweckt?

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Deusel (Rektor Schule – 081 31/2 12 52) und Frau Stadtler (Personalstelle Rathaus – 081 31/292 86-120).

Ehrung der Jahrgangsbesten 2022 im Landkreis

Wie jedes Jahr werden die Jahrgangsbesten der Mittelschulen im Landkreis geehrt. Wir gratulieren Maksymilian Gomolka aus der Mittelschule Hebertshausen für seinen hervorragenden Abschluss. Mit der Note 1,2 ist er einer der drei Besten im Landkreis und wurde dafür zusätzlich geehrt. Besonders hervorzuheben ist, dass Maks erst vor fünf Jahren von Polen nach Deutschland kam und stets einer der besten Schüler war. „Wenn die deutsche Sprache einfacher wäre, hätte er vielleicht 1,0 geschafft“, schmunzelte Maks. Die Mittelschule ist nach wie vor das Fundament für gute, zuverlässige Arbeitskräfte, die dringend benötigt werden. Wir brauchen auch Handwerker und nicht nur Akademiker. Maks macht eine Lehre als Feinwerkmechaniker und wird bestimmt auch dort gut bestehen. Wir wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

OBESERS
gebäckhäusl

Von der Semmel bis zum Brot vom Kleingebäck bis zur Hochzeitstorte

Dachau · Josef-Scheidl-Straße 49 · Tel. 081 31/831 35
Filiale: Hebertshausen · Münchner Straße 4

Elektro
Herold & Anders
GmbH
Ihr Meisterbetrieb in Hebertshausen

Miele

Hausgeräte Verkauf und Service
Telefon: 08131-33 40 34

Küchen- Einbaugeräte
Wäschepfleegeräte für
Haushalt und Kleingewerbe
Fachhandel und Vertragskundendienst



Informationen aus dem Rathaus

Richtfest in der Bahnhofstraße



Zimmerermeister Franz Augustin beim Richtspruch.

Foto: khr

Bei strahlendem Sonnenschein fand das Richtfest für das Gebäude in der Bahnhofstr. 4 statt, welches vom Kommunalunternehmen Kowobau Hebertshausen gebaut wird. Zimmerermeister Franz Augustin eröffnete die Feierlichkeit mit dem Verlesen des Richtspruchs. Er trank ein Gläschen auf den Bauherrn, den Architekten, die Zimmerer und Maurer. Wenig später zerschellt sein Glas am Boden vor dem Rohbau. Anschließend begrüßte der Vorstand, Leonhard Liegsalz, die zahlreichen Gäste. Darunter waren Architekt Christian Rabl, Verwaltungsrat Günter Dietz, Mitarbeiter der Gemeinde und Vertreter der Baufirmen. Liegsalz bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und betonte, dass bisher erfreulicherweise unfallfrei gearbeitet werden konnte. „Der Bau ist bisher gut gelaufen“. Das Haus wird eine Nutzfläche von 484 Quadratmetern haben. Es entstehen sieben barrierefreie Wohnungen. Die veranschlagten Kosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 2,7 Millionen Euro. Die Fertigstellung soll im zweiten Halbjahr 2023 erfolgen. Im Anschluss wurden alle zu einem Essen im Restaurant Lo Smeraldo eingeladen.

Seniorenclubleiterin/Seniorenclubleiter gesucht

Sie wollen sich ehrenamtlich in der Gemeinde einbringen, lieben den Umgang mit Menschen aus der Gemeinde, das Organisieren von Veranstaltungen in kleinen Rahmen? Dann sind Sie beim Seniorenclub Hebertshausen genau richtig! Ein eingespieltes Helferteam steht zu Ihrer Unterstützung bereit.

Die Senioren treffen sich jeden zweiten Dienstag im Monat im Pfarrheim Hebertshausen zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Ein abwechslungsreiches, der Jahreszeit entsprechendes Programm sorgt für Information und Spaß.

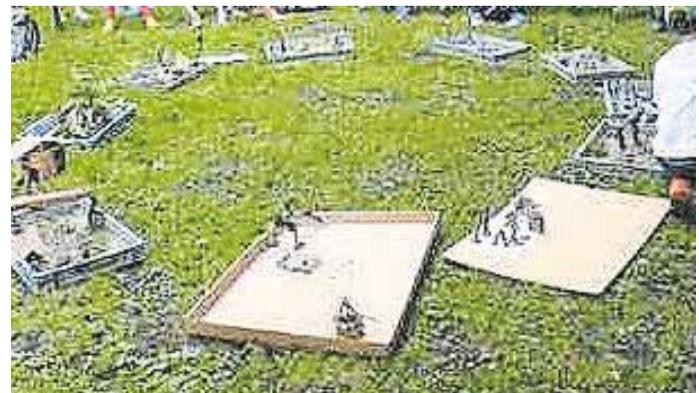
Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei mir, Renate Gründl, Telefon 08131/32 1401, oder kommen Sie einfach mal unverbindlich an einem zweiten Dienstag im Monat vorbei.



Einladung zum Workshop „Spielplatz Prittlbach – Gemeinsam planen“

Am 29. September findet im neuen Dorfgemeinschaftshaus Hans Köchl in Prittlbach um 17 Uhr ein Planungsworkshop für den künftigen Spielplatz in Prittlbach statt. In diesem Planungsworkshop werden Ideen entwickelt, konkrete Modelle gebastelt und in einen ersten groben Entwurf vor Ort skizziert. Was genau gebaut werden soll, planen wir somit gemeinsam mit Euch vor Ort. Alle Kinder und Erwachsenen sind hierzu herzlich eingeladen. Der Workshop dauert circa zwei bis drei Stunden und findet bei jedem Wetter statt. Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.



Schalten Sie eine Anzeige im nächsten Steinbock

Die nächste Ausgabe Nr. 85, 4. Ausgabe 2022, erscheint am 19. November 2022

Annahmeschluss
Freitag, 4. November 2022

Medienberater:

Michael.Meinhardt@amper-bote.de
Tel. 08131/33778-13

Cornelia.Ernst@amper-bote.de
Tel. 08131/33778-14



Informationen aus dem Rathaus



Gemeinde
Hebertshausen



Die Gemeinde Hebertshausen stellt zum 01.09.2023 einen

Auszubildenden (m/w/d) zur/zum Verwaltungsfachangestellten (VFA-K)

ein.

Du befindest dich auf der Zielgeraden zum Schulabschluss und suchst einen abwechslungsreichen und vielfältigen Ausbildungsberuf? Dann bist Du bei uns richtig!

Die moderne und aufstrebende Gemeinde Hebertshausen bietet dir eine solide Ausbildung mit besten Zukunftsaussichten. Während deiner Ausbildung durchläufst du viele Bereiche der öffentlichen Verwaltung wie beispielsweise Bürgerbüro, Steueramt, Kasse, Kämmerei, Bauamt und Hauptverwaltung. Du erteilst Auskünfte, bearbeitest Anträge, wickelst den Zahlungsverkehr ab oder bereitest Entscheidungen vor. Die theoretische Ausbildung findet in der städtischen Berufsschule München und der Bayerischen Verwaltungsschule im Blockunterricht statt.

Wir wünschen uns von dir:

- als Schulabschluss die Mittlere Reife bzw. einen guten qualifizierten Mittelschulabschluss
- die Bereitschaft, dich für den erfolgreichen Abschluss deiner Ausbildung einzusetzen
- die Fähigkeit, im Team zu arbeiten
- Kontaktfreudigkeit und freundlichen Umgang mit Bürgern
- Interesse am Arbeiten mit Gesetzen und EDV

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann sende deine Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 31.10.2022 per Post oder per E-Mail (ausschließlich im pdf-Format) an:

Gemeinde Hebertshausen – Personalabteilung
Am Weinberg 1 – 85241 Hebertshausen
E-Mail: stadtler@hebertshausen.de – Telefon 081 31/29 286-120

Eisenmann

Heim & Handwerksbedarf

Goppertshofen 4 Telefon 08131-33 59 780
85241 Hebertshausen Fax 08131-33 59 792

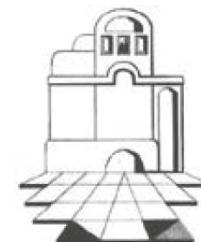
Öffnungszeiten: info@eisenmannteam.de
Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr www.eisenmannteam.de
Sa. 8:00- 12:00 Uhr

Hans Trinkl

**Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister**

**Badersfelder Straße 2
85764 Hackermoos**

Telefon 089/31 59 48 90
Mobil 01 72/86 35 093
johann.trinkl@t-online.de



Informationen aus dem Rathaus

Neues von Ihrer Nachbarschaftshilfe Hebertshausen e. V.

Endlich war es so weit: unsere beliebte Vortragsreihe hat wieder begonnen. Das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ machte am 28. Juli den Auftakt. Im Lo Smeraldo in Hebertshausen durften wir hierzu etwas mehr als 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, sogar aus Bergkirchen haben Zuhörer zu uns gefunden. Die Dipl.-Sozialpädagogin Alexandra Satzger von der Beratungsstelle des Landratsamtes Dachau erklärte unter anderem, welche Regelungen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung beinhalten, wann Vollmachten und Verfügungen in Kraft treten und wie eine Patientenverfügung den individuellen Wünschen entsprechend formuliert wird. Wir danken Alexandra Satzger herzlich für den sehr informativen Abend und Ihnen für den regen Austausch sowie das durchweg positive Feedback.

Der nächste Vortrag steht auch schon in den Startlöchern. Am **29. September** begrüßt Sie der Heilpraktiker Manfred Wallner von der Naturheilpraxis Petra und Manfred Wallner im Petro e Branco im Sportheim Ampermoching. Er wird Sie in das Thema „**Neues Verständnis von Schmerz**“ mitnehmen und unter anderem darüber berichten, woher Schmerz kommt, was ein Schmerz ist und auf Ungereimtheiten zur herkömmlichen Schmerztherapie eingehen. Zudem bekommen Sie Übungen gezeigt, die Sie auch jederzeit gut daheim nachmachen können. Vielleicht sind diese auch im Homeoffice eine willkommene Abwechslung für Sie. Beginn ist **18 Uhr**, Einlass ist 17.30 Uhr. Vor Ort können Sie sich gern mit Getränken und Speisen versorgen.

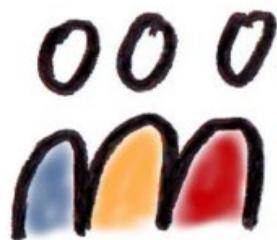
Weitere Veranstaltungen sind bereits in Planung. Unter anderem am **15. November** „**Vererben – aber richtig!**“ und „**Kriminalitätsprävention**“ im Januar 2023 (Uhrzeiten und Orte werden noch bekannt gegeben).

Auch unser PC Café findet weiterhin am ersten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr statt. Bringen Sie hierzu bitte Ihren PC (Laptop) oder Ihr Smartphone mit. Eine telefonische Anmeldung hilft uns immer gut für die Vorbereitung. Wir freuen uns auf Sie!



Sie haben einen Vorschlag zu einem Thema, über das Sie gern mehr wissen möchten oder möchten gern selbst referieren? Nehmen Sie auch hierzu sehr gern Kontakt zu uns auf. **08131/29286286** oder kontakt@nachbarschaftshilfe-hebertshausen.de.

Hier können Sie auch jederzeit Ihre Hilfsgesuche ansprechen. Unsere Ansprechpartnerinnen Uta Ofner und Petra Ringleb sind von Montag bis Samstag von 8 bis 18 für Sie da. Sollten Sie sie einmal nicht gleich erreichen, nutzen Sie bitte die Gelegenheit und spre-



Nachbarn helfen Nachbarn

**Lasst uns gemeinsam
die Gemeinde Hebertshausen
menschlich und lebenswert gestalten!**

Damit Sie unsere Telefonnummer immer griffbereit haben:

Telefon: 08131 – 29 286 286
www.nachbarschaftshilfe-hebertshausen.de



Informationen aus dem Rathaus



chen auf den Anrufbeantworter. Wichtig hierbei ist, dass Sie auch Ihre Telefonnummer hinterlassen, sodass Sie zurückgerufen werden können.

Die Nachbarschaftshilfe Hebertshausen ist ein gemeinnütziger Verein, der vom Mitmachen und dem Miteinander lebt. Eine starke soziale und stützende Gemeinschaft in unserer Gemeinde. Für uns ist das Ehrenamt Ehrensache. Sie wollen ein Teil davon sein und Ihren Nachbarinnen und Nachbarn eine helfende Hand reichen? Dann werden Sie Mitglied bei uns. Selbstverständlich sind jede Art von Hilfe und jedes Zeitfenster willkommen. Als aktives Mitglied stehen Sie im klassischen Sinne des Vereins für die kurzfristigen Notfälle unterstützend zur Verfügung. Ob Hilfe im Haushalt, Arztfahrt, Gartenarbeit, Tiersitten, Hilfe bei Behördengängen oder technischen Fragen... die Einsätze sind vielfältig und Ihren persönlichen Interessen entsprechend. Sie können derzeit keine aktive Hilfestellung anbieten, möchten uns dennoch gern unterstützen? Dann werden Sie Fördermitglied. Mit 18 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr unterstützen Sie uns finanziell und können natürlich, wie auch die aktiven Mitglieder, das Vereinsleben mitgestalten und an den Mitgliedsversammlungen teilnehmen und erhalten (neben den sehr netten Kontakten in der Gemeinde) unter anderem im Baumarkt oder der Gärtnerei Roth Vergünstigungen. Die Beitrittserklärung können Sie sich gern auf unserer Homepage www.nachbarschaftshilfe-hebertshausen.de herunterladen oder Sie melden sich telefonisch bei uns. Dann schicken wir sie Ihnen gern auch zu.

Getreu unserem Motto – **Nachbarn helfen Nachbarn** – freuen wir uns auf ein Miteinander mit Ihnen!

**Ihre Nachbarschaftshilfe
der Gemeinde Hebertshausen e. V.**

Fotos: Nina Reichenbach
Text: Martina Wald

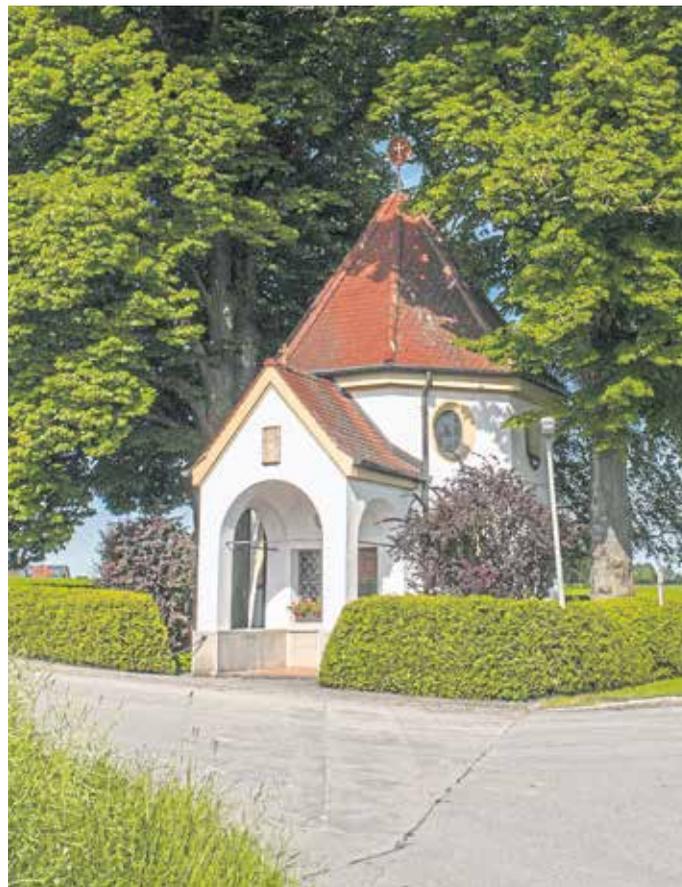
Rollende Bürger- versammlung

Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns wieder auf eine rollende Bürgerversammlung. Sie haben die Möglichkeit am Freitag, 30. September, um 13 Uhr in einem Bus durch die Gemeinde zu fahren und sich selbst ein Bild wichtiger Neuerungen zu machen. Da das Platzangebot begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung im Vorzimmer unter 081 31/292 86-110 oder -111 oder per Mail unter poststelle@hebertshausen.de.



Spatenstich Radweg Walpertshofen – Pellheim

In Kürze wird mit den Bauarbeiten zur Errichtung des Radweges zwischen Walpertshofen und Pellheim begonnen. Der Spatenstich findet am 15. September um 15 Uhr an der Kapelle Walpertshofen statt. Neben den geladenen Gästen ist auch die Bevölkerung herzlich eingeladen, bei diesem Ereignis dabei zu sein.



Informationen aus dem Rathaus



Einladung zum Ideen-Workshop



Ein Platz, an dem alles möglich ist, was Dir Spaß macht?

An dem Du Dich mit Deinen Freund:innen treffen und Deine Hobbies ausüben kannst?

Ein Ort zum Verweilen und Wohlfühlen oder einfach nur Abhängen?

Aber wie sieht dieser Platz aus? Was muss es dort für Dich geben?

Triff Dich mit uns um zusammen herauszufinden, was wir an diesem Platz realisieren können! Wenn Du Dich angesprochen fühlst und Lust hast ein Teil dieses Projekts zu werden, dann bist Du herzlich eingeladen, an unserem „Ideen-Workshop zum Projekt Jugendplatz“ teilzunehmen!

Wann? Montag, 19. September um 17 Uhr

Wo? Im Kulturraum des Jugendzentrums Hebertshausen in der Neufeldstr. 6

Für Getränke und den kleinen Hunger zwischendurch ist gesorgt! Die Gemeinde Hebertshausen und die Jugendarbeit freuen sich auf Dich!



Zweckverband Jugendarbeit





Informationen aus dem Rathaus

bürger Hebertshausen
Gemeinde **stiftung**

Bürgerstiftungen Hebertshausen

Stiftung Hebertshausen
Gemeinde **Sport Familie**



Von links: Bürgermeister Richard Reischl, Wolfgang Schmidt und Erich Schneider vom TCA, Thomas Schlabitz von der SG Waldfrieden, Roland Scholz von den Vereinen Prittlbach, Marco Huster vom SV Ampermoching und Ernst Ewald von der Sparkasse Hebertshausen. *Foto: khr*

Viele strahlende Gesichter gab es bei der Übergabe der Spenden aus den Bürgerstiftungen. Bürgermeister Richard Reischl und Ernst Ewald von der Sparkasse Hebertshausen überreichten die symbolischen Schecks. Die Schützengesellschaft Waldfrieden erhielt 1.500 Euro aus der Stiftung Sport und Familie in Memoriam Herbert Reischl. Jeweils 1.000 Euro bekamen der TCA an der Amper, der SV Ampermoching und die Ortsvereine Prittlbach aus der Bürgerstiftung Hebertshausen. Die Gelder sind als Unterstützung für die tägliche Arbeit der örtlichen Vereine gedacht. So kommen die Spenden genau dort an, wo sie benötigt werden.

Pfarrverband Röhrhoos-Hebertshausen begrüßt den neuen Diakon



Alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft wünschen dem neuen Diakon Christian Ulbrich (3.v.l.) Bürgermeister Richard Reischl, Bürgermeister Dieter Kugler und der Pfarrverbandsvorsitzende Pfarrer Monsignore Michael Bartmann (v.l.) *Foto: khr*

Bei herrlichem Sonnenschein wurde am Pfingstsonntag der neue Diakon Christian Ulbrich nach seinem ersten Gottesdienst in der Pfarrkirche Hebertshausen sehr herzlich begrüßt. Beim Stehempfang auf dem Kirchenvorplatz hieß Pfarrer Monsignore Michael Bartmann die Gäste bei einem Gläschen Sekt oder Orangensaft herzlich willkommen und wünschte Christian Ulbrich alles Gute für die Zukunft. Er überbrachte auch die Grüße der evangelischen Pfarrerin Ulrike Markert sowie auch im Namen der Kollegen des Pfarrverbandes alles Gute. Die Bürgermeister Richard Reischl aus Hebertshausen und Dieter Kugler auch Röhrhoos fanden ebenfalls sehr herzliche Worte für den frischgebackenen Diakon. Weitere Glückwünsche zur Diakonweihe kamen von Schwester Gabriele vom Franziskuswerk Schönbrunn und von der stellvertretenden Pfarrverbandsratsvorsitzenden Beatrix Haneke.

**Demeter Bio-Spezialitäten tägl.
MÜHLEN-frisch für Sie gebacken**

Ampermoching
Tel. 08139/6110

Filiale Röhrhoos
Tel. 08139/92072

Filiale Haimhausen
Tel. 08133/994561

Filiale Dachau
Schleißheimer Str. 45
Tel. 08131/6150743

Filiale Dachau
Berliner Straße 4
Tel. 08131/6150740

Backshop EDEKA Ampermoching
Telefon 0 8139/9 99 52 67
www.baekerei-polz.de

**DUBITZKY STEFAN
HAUSMEISTERSERVICE**

- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Winterdienst
- Pflasterarbeiten
- Treppenhausreinigung
- Baumfällung
- Häckselarbeiten
- Objektpflege u.v.m.

Sommerstraße 15 • 85241 Hebertshausen
Tel./Fax: 08131/274095 • Handy: 0151/15739784
info@dubitzky-stefan.de

Was können wir für Sie tun

- Unabhängige und umfassende Aufklärung, Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Vor- und Umfeld der Pflege wie Rechte, Pflichten, Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen nach dem Sozialgesetzbuch und sonstigen Hilfsangeboten.
- Pflegeberatung nach § 7a SGB XI (Case Management) für Menschen in komplexen Lebenslagen, Koordination in Betracht kommender möglichst wohnortnaher Hilfs- und Unterstützungsangebote
- Vernetzung aufeinander abgestimmter pflegerischer und sozialer Betreuungsangebote
- Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen, Kranken- und Pflegekassen, Trägern, Anbietern von Versorgungs- und Betreuungsangeboten und sonstigen beteiligten Dritten.

Was ist für Sie sonst noch wissenswert?

Der Pflegestützpunkt ist Ansprechpartner für:

- Pflegebedürftigen Menschen jeden Alters
- Angehörige von pflegebedürftigen Menschen
- Menschen mit Behinderung
- Angehörige von Menschen mit Behinderung
- Alle Menschen, die Informationen zum Thema Pflegebedürftigkeit wünschen

Kontaktdaten

Pflegestützpunkt Dachau
Am Oberanger 14, 85221 Dachau

**Tel. 08131/99955137
und 08131/99955138**
pflegestuuetzpunkt@dachauplus.de

www.dachauplus.de/pflegestuuetzpunkt

Pflegestützpunkt
Landkreis Dachau
Pflegeberatung
und -koordination



Der Pflegestützpunkt Dachau ist unter dem Dach der Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Dachau eG angesiedelt und wird durch die Pflegekassen, dem Bezirk Oberbayern und dem Landkreis Dachau finanziert.

Erweiterung des Lehrerzimmers in der Grund- und Mittelschule

Thomas Wallner
Dipl.-Ing.-(FH)
Beratender Ingenieur

Goppertshofen 2
85241 Hebertshausen

Planung
Statik
Bauleitung

Tel.: 08131 - 350 360
Fax: 08131 - 350 361
tb-wallner@online.de

Die Erweiterung des Lehrerzimmers konnte in den Sommerferien abgeschlossen werden. Die Umbaumaßnahmen begannen mit dem Durchbruch einer Wand zwischen dem bestehenden Lehrerzimmer und dem angrenzenden Klassenzimmer durch den gemeindlichen Bauhof. Durch den Einbau einer Schiebetüre können zukünftig die Räume einzeln oder zusammen als Lehrerzimmer genutzt werden. Der bestehende Bodenbelag wurde in beiden Räumen ausgebaut und durch einen neuen, durchgängigen Boden ersetzt. Zusätzlich wurde eine Beschattungsmöglichkeit für die Fenster geschaffen. Auf Wunsch der Lehrkräfte und der Schulleitung wurde ein neues Farbkonzept an den Wänden und Decken umgesetzt. Die Räume wurden mit neuen Möbeln, Regalwand und Sitzlounge ausgestattet und ein Medienkonzept eingeführt, für das die Elektrik angepasst werden musste.



Des Weiteren wurden in der Schulküche Metallschallschutzelemente montiert und der Computerraum erhielt eine neue Schallschutzdecke. Über eine geförderte Maßnahme durch den Digitalpakt Bayern wurden weiter 15 neue PCs angeschafft.

Neues aus der Kinderkrippe St. Peter in Ampermoching



Die Kinder, ihre Eltern und das Team der Kinderkrippe hatten vor der Schließung viele kleinere und größere Übergänge (Mikrotransitionen) zu meistern.

Da war einmal der Übergang unserer Großen in den Kindergarten. Zuerst besuchten die Kinder mit einigen Betreuerinnen wöchentlich den Bewegungsraum und konnten so erste „Kindergartenluft“ schnuppern. Bewegungsbaustellen erleichterten das Ankommen und luden zum Entdecken ein.

Ein zweiter Schritt war der Besuch der Großen in ihren zukünftigen Gruppen. Dabei wurden sie von ihren Bezugspädagoginnen begleitet. Nach anfänglichem Zögern bei manchen Kindern, kamen dann doch

alle gut in ihren neuen Gruppen an. Dabei lernten unsere Großen die Pädagoginnen, den Gruppenraum und neue Spielmaterialien kennen.

„Gehen wir da wiedermal hin?“, war beim Zurückgehen in die Krippe zu hören.

Der Bedarf an Kindergartenplätzen ist für 2022/23 so hoch, dass eine weitere Gruppe geschaffen werden musste. Das stellte das Team der Krippe vor neue Herausforderungen. Wer? Wo? Wie? Das Landratsamt genehmigte für dieses Krippenjahr eine Kindergarten-Gruppe in den Räumen der „Käfer“. Im Austausch miteinander konnte das Team klären, wer die neue Gruppe übernimmt, wo die Kleinen der Käfergruppe ihren Platz finden sollen und vieles mehr. Das Konzept entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Kindergarten St. Peter.

Die Kinder, welche im Haus wechseln, wurden ebenfalls in ihren Übergängen begleitet. So konnten die Großen die Käfergruppe besuchen und fühlen sich schon sehr wohl.

Die kleinen Käfer wechselten mit einer Bezugspädagogin komplett zu den „Ameisen“ und kennen sich inzwischen gut in ihrem neuen Gruppenraum aus. Erste Kontakte zu den Kindern und Pädagoginnen entstehen.

Auch die ersten neuen Krippenkinder mit ihren Familien konnten wir begrüßen. Hier gestaltet sich der Übergang „Familie-Krippe“ ganz individuell und behutsam.

Für unsere langjährige Kollegin Ulrike Obermayr beginnt mit dem September ebenso ein neuer Abschnitt. Sie geht in den wohlverdienten Ruhestand! Alles Gute!!!

So wünschen wir allen jetzigen, zukünftigen und ehemaligen Krippenkindern und ihren Familien einen frohen Start – und entspannte Übergänge in etwas Neues!

Elisabeth Hajdu

Euer Team der Kinderkrippe St. Peter, Ampermoching!

Besuch von der Polizei im Kindergarten St. Peter

Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst – dies sind wichtige Organisationen, deren Aufgaben schon die jüngsten Kindergartenkinder interessieren.



Welch ein Glück, dass ein Opa zweier Kindergartenkinder Polizist ist und dem Kindergarten mit dem Polizeiauto einen Besuch abstattete und den Kindern die Aufgaben der Polizei anschaulich nahebrachte. Alle Kinder durften das Fahrzeug begutachten. Im Kofferraum fanden sie Gegenstände, die die Polizei braucht, um ihre verschiedensten Aufgaben zu erledigen. So befanden sich darin ein Besen, ein Meterstab, Leitkegel und sogar ein Polizeihelm. Den Kindern wurde genau erklärt, für welche Tätigkeiten man diese Dinge braucht. Den Helm durften die Kinder sogar aufprobieren. Sie durften außerdem auf der Rückbank des Einsatzwagens sitzen und das Blaulicht sehen. Auch die Uniform und die Ausrüstung begutachteten die Kinder. Sie erfuhren, dass es Pflicht ist, die Schirmmütze zu tragen und dass ein Polizist neben einer Waffe immer eine Taschenlampe und Handschellen bei sich trägt.

Eines ist gewiss – die Kinder des Kindergartens St. Peter wissen über die Aufgaben der Polizei nun genauestens Bescheid. Und wer weiß – vielleicht gibt es welche, die nun ihren Berufswunsch wissen und sagen: „Ich will Polizist oder Polizistin werden.“

Gabi Giosele



Lokal, durchs Quartal – Behindertenbeauftragte der Gemeinde auf Tour(en)!



#InklusionInHebertshausen

Barrierefreiheit in Hebertshausen aus der „Sicht“ eines Menschen mit einer Sehbehinderung

Am 21.6.2022 haben wir den Inklusionsbotschafter Markus Ertl in unsere Gemeinde eingeladen. Markus Ertl ist blind. Zusammen mit Richard Reischl, 1. Bürgermeister Gemeinde Hebertshausen, und den Mitarbeitern vom technischen Bauamt haben wir uns auf den Weg gemacht einen Fußmarsch vom Bahnhof zum Rathaus zu bewältigen.

Wir durften mit einer schwarzen Augenmaske und einem Blindenstock erleben, was es bedeutet, wenn man seine

Umwelt nicht mehr sieht. Hier wurde selbst der gerade Gehweg zur großen Herausforderung.

Diese Gemeinschaftsaktion wurde durchgeführt, dass sich die Gemeinde gezielt mit den Behinderungsvarianten und den entsprechenden vorliegenden Barrieren auseinandersetzt. Bei dem Begriff „Barrierefrei“ wird meist an Menschen im Rollstuhl gedacht, doch es gibt auch viele andere Einschränkungen.

Aufgedeckte Barrieren:



Herausragende Hecken (teilweise mit Dornen)



Rathaus: Kopfsteinpflaster, kein automatischer Türöffner, Treppenstufen ohne farbliche Markierungen



Bushaltestellen sind nicht barrierefrei (beispielsweise ist unter anderem kein Blindenleitsystem vorhanden)

Weitere Barrieren:

Fehlende Farbkontraste in den Behinderten-WCs, kein zweiter Handlauf zur Aussegnungshalle am Friedhof Ampermoching, Bordstein mit Nullabsenkung ohne das Schutzziel für Menschen mit einer Sehbehinderung zu beachten, nicht abgesenkte Bordsteine für Rollstuhlfahrer:innen oder ältere Menschen mit Rollator.

Das Ergebnis der Begehung wurde am Abend dem Gemeinderat vorgestellt. Ebenso hat Markus Ertl hinsichtlich der DIN 18040 (1,2,3) sensibilisiert.

Ziel dieser Norm ist die Barrierefreiheit baulicher Anlagen, damit sie für Menschen mit Behinderung in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe, zugänglich und nutzbar sind (nach § 4 BGG Behindertengleichstellungsgesetz).

Eine tolle Erfahrung, die allen wieder mehr die „Augen geöffnet“ hat – **BARRIEREFREIHEIT hat viele Facetten!**



„Inklusive und barrierefreie Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“



Von links: Bürgermeister Gemeinde Hebertshausen Richard Reischl & Yvonne Irlenborn



Tanja Patti Inklusionsbeauftragte Gem. Hebertshausen

Yvonne Irlenborn gibt nach zwei Jahren ihr Ehrenamt als Behindertenbeauftragte auf.

Sie wurde in der Gemeinderatssitzung am 19. Juli verabschiedet. „Die Türen für eine Rückkehr stehen ihr jederzeit offen“ so Richard Reischl, Bürgermeister der Gemeinde Hebertshausen.

Yvonne Irlenborn ist aktuell beruflich sehr eingespannt und kann daher den Aufgaben als Behindertenbeauftragte neben Tanja Patti nicht mehr voll gerecht werden. Sie steht aber noch für Rat, aber ohne Tat zur Verfügung. Wir wünschen ihr alles Gute und bedanken uns für ihre wertvolle Arbeit. Yvonne Irlenborn hat unsere Gemeinde in den vergangenen zwei Jahren sehr bereichert!

Tanja Patti bleibt im Amt und wird sich weiterhin um die Belange von Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen einsetzen, sowie die Themen Inklusion und Barrierefreiheit vorantreiben.

Tanja Pattis Ziele:

Eine inklusive Gemeinde, in der ALLE Menschen zusammen wachsen und zusammenwachsen, sowie ein respektvolles Miteinander, egal wie man aussieht, welche Sprache man spricht oder ob man eine Behinderung hat.

Der Hashtag: **#InklusionInHebertshausen** wird das neue Wiedererkennungszeichen.

Es handelt sich um einen barrierefreien Hashtag, bei dem der Anfangsbuchstabe eines Wortes großgeschrieben wird. Damit wird der Hashtag von Screenreadern, wie sie Blinde oder Menschen mit einer Sehbehinderung nutzen, richtig wiedergeben.

Kristian von Rüsten

Dachdeckermeister



Tel. 0 81 31 / 66 82 172
Fax 0 81 31 / 66 82 173
Mobil 01 79 / 531 35 00
E-Mail: kristian.ruesten@gmx.de

Am Südhang 1 · 85241 Prittlbach/Hebertshausen

Tanja Patti

Inklusionsbeauftragte der Gemeinde Hebertshausen
„Inklusive und barrierefreie Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht“

#InklusionInHebertshausen

Buchtipps der Gemeindebücherei

Diesmal möchte ich Ihnen einen Roman über eine ungewöhnlich emanzipierte Frau in den 60er Jahren ans Herz legen. Bonnie Garmus' Roman „Eine Frage der Chemie“ ist eine Hommage an all die übersehenen Hausfrauen und Mütter der 50er und 60er Jahre, ohne „emanzenhaft“ zu wirken. „Nutzen Sie die Gesetze der Chemie, meine Damen, und ändern Sie die Zustände.“

Bonnie Garmus
„Eine Frage der Chemie“

Piper Verlag 2022,
 ISBN: 978-34920701093, 22,- €

„Elizabeth Zott ist eine Frau mit dem Auftreten eines Menschen, der nicht durchschnittlich ist und es nie sein wird. Doch es ist 1961 und die Frauen tragen Hemdblusenkleider und treten Gartenvereinen bei. Niemand traut ihnen zu, Chemikerinnen zu werden. Außer Calvin Evans, dem einsamen Nobelpreiskandidaten, der sich sofort in Elizabeths Verstand verliebt. Aber schon 1961 geht das Leben eigene Wege. Und so nimmt Elizabeth einen Job als Moderatorin der biedereren Kochshow „Essen um sechs“ an. Doch auch hier hat sie ihren eigenen Kopf. Denn für sie ist Kochen Chemie – und Chemie bedeutet Veränderung der Zustände!“ (Klappentext)
 Ein Stimmungsvoller, amüsanter und niemals langweiliger Roman, der zwar auch einige Klischees bedient – dies aber stets mit einem frechen Augenzwinkern.



Moni Port und Jörg Mühle
„Was sitzt im Wald und winkt?“

Klett Kinderbuch
 Verlag 2016,
 ISBN: 978-3954701445, 10,- €

Es gibt keine blöden Fragen, nur blöde Antworten? Von wegen! Hier ist beides absoluter Quatsch! Nach dem erfolgreichen Vorgänger „Was liegt am Strand und redet undeutlich?“ ein neues Büchlein mit noch mehr wunderbar ulkigen Rätselwitzen und Quatschbildern. Moni Port hat sich die Rätsel ausgedacht oder bei Kindern gesammelt, und Jörg Mühle hat sie urkomisch ins Bild gesetzt. Noch mehr witzige Fragen, aberwitzige Antworten und oberwitzige Bilder – zum Wegschmeißen!

Ab circa fünf Jahren



Die Gemeindebücherei bittet um Tonie-Spenden

Liebe Mitbürger,

die Bücherei würde gerne Tonie-Hörspielfiguren für Kinder in den Bestand aufnehmen. Die Figuren sind aber relativ teuer. Daher unsere Anfrage: Vielleicht hat jemand Tonies zu Hause stehen, die nicht mehr gebraucht werden. Die Bücherei würde sich über deren Spende für ihren Anfangsbestand sehr freuen.

Wenden Sie sich gerne zu den Öffnungszeiten (Montag von 12 bis 17 Uhr und Donnerstag von 14 bis 20 Uhr) an die Büchereileitung.
 Telefon: 08131/29286-290
 E-Mail: buecherei@hebertshausen.de

Herzlichen Dank!

Giacalone GmbH

- SPENGLEREI
- DACHDECKEREI
- FLACHDÄCHER
- FASSADENVERKLEIDUNG

Seit 1980 fachlich kompetent und bewährt in Qualität und Ausführung

Gewerbestraße 6 • 85241 Hebertshausen
 TEL. 08131/271 72-0 Fax 08131/271 72-29
 www.giacalone.de • post@giacalone.de

ca. **2000**
 Anhänger auf Lager*

WÖRMANN
 world of trailers

*Für alle Einsatzbereiche

WÖRMANN GmbH · Torstraße 29 · 85241 Hebertshausen · 08131 / 2927 80 · www.woermann.eu



Die Volleyballabteilung benötigt dringend Spenden für die Realisierung

Fun-Sport in Hebertshausen

easy2play – unter diesem Motto entsteht bei uns in Hebertshausen unser Multifunktionsbeachplatz – dieser lässt Sportlerherzen höher schlagen. Egal ob du gerne Beachtennis, Beachvolleyball, Beachsoccer oder Beachhandball spielst, um nur einige der Spielarten zu nennen! Eine Sandfläche von 32 mal 30 Metern steht euch für das sportliche Vergnügen ab Ende September zur Verfügung. Beachvolleyball ist spätestens seit den Olympischen Spielen 2012 in London, wo Julius Brink und Jonas Reckermann als erste Europäer die Goldmedaille gewannen, bei allen bekannt. Auf unserem Platz kannst auch du dich wie ein Champion fühlen. Warum? Im August fanden die European Championships Munich 2022 unter anderem auf dem Königsplatz statt. Internationale Profis und Topstars zeigten dort ihr Können im Beachvolleyball. Und der Sand gehört nun uns. Ein besonderes Spektakel gab es nach den Spielen Ende August, als 30 Lkw 810 Tonnen genau diesen Sand aus München anliefernten. Der Sand stammt ursprünglich aus Mittelfranken, genau genommen aus der Region Pyras und wird für unseren Multifunktionsbeachplatz wiederverwendet. So leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz in der Region. Bist Du schon im Fun-Sport Fieber? Werde Teil des Projekts und gib ihm einen Platz! Wir suchen daher weiterhin tatkräftige Frauen und

Männer, die sich als freiwillige Helfer einbringen möchten. Unter dem Motto easy2play werden aber auch noch dringend Spenden benötigt. Bitte helft auch hier! Wer unter dem Motto easy2play etwas spendet, kann sich als Andenken am 17. September um 11 Uhr ein Glas mit dem besonderen Sand am neuen Beachplatz füllen. Außerdem verlosen wir im Anschluss unter allen Spendern tolle Preise.

Weitere Informationen zur Beachplatz-Initiative gibt es bei:

Thomas Hautmann
Mobil 0170/3391905
E-Mail: volleyball@spvgg-hebertshausen.de

Spendenkonto:

SpVgg Hebertshausen 1920 e.V
Volksbank Dachau: BIC: GENODEF1DCA
IBAN: DE86 7009 1500 0000 7020 21
Sparkasse Dachau: BIC: BYLADEM1DAH
IBAN: DE47 7005 1540 0230 1016 10



KOPIE DRUCK
ENDVERARBEITUNG
OKI
BVS KOPIERTECHNIK BRAMES
Tel. 0 81 31 / 1 38 66
www.bvs-kopiertechnik.de
Beratung – Verkauf – Service


FA. GÜNTER RUSKER
GERÜSTBAU
ANHÄNGER-, GERÄTE- UND MINIBAGGERVERLEIH
Alte Dorfstr. 7 | 85241 Hebertshausen
08131/15471 oder 0176/50417084
ruskerg@gmx.de

Obst- und Gartenbauverein Hebertshausen e.V.



Herbstwanderung

Der Obst- und Gartenbauverein Hebertshausen e.V. lädt am Samstag, 24. September zu einem Herbstspaziergang durch den wunderschönen Mischwald von Geiselwies bei Sittenbach nach Sixtnitgern ein. Anschließend kehren wir in Harners Wirtshaus, Lärchenweg 35, Sixtnitgern, 08134 279 zu einer Stärkung ein. Von dort geht es dann zurück zum Parkplatz. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 14 Uhr am Hebertshausener Rathaus. Um Fahrgemeinschaften zu bilden und zu reservieren, ist eine Anmeldung bis zum 23. September notwendig unter Telefon 081 31/32 1401.

Sauerkrautstampfen

am Samstag, 29. Oktober, starten wir um 10 Uhr im Gründlgarten unsere jährliche Sauerkraut-Aktion. Wer mitmachen will, muss bis zum 22. Oktober seinen Krautbedarf bei Renate Gründl, Tel. 081 31/32 1401, anmelden. Zum Kraut einstampfen muss ein geeignetes Gefäß mitgebracht werden.

Adventsschmuck

am Samstag, 26. November, um 14 Uhr findet das beliebte Adventskranzbinden und Adventsdeko herstellen statt. Wo wird noch bekannt gegeben, da dies vom Wetter abhängig ist. Anmeldung bei Renate Gründl, Tel. 081 31/32 1401, bis 21. November.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, 22. Oktober, um 19 Uhr
im Sportheim Hebertshausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Bericht des Vorstandes
5. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder
6. Ehrung für 60-, 50-, 25-jährige Mitgliedschaft
7. Dank an Helfer*innen, Vorstandschaft und Beisitzer*innen
8. Ehrung der Teilnehmer am Gartenwettbewerb 2022
9. Neuwahl der Vorstandschaft und Beisitzer*innen
10. Rückblick auf die vergangenen zwölf Jahre mit Vorsitzender Renate Gründl

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Vorstandschaft

Renate Gründl	Angelica Öttl	Birgit Jocham
Erste Vorsitzende	Kassiererin	Schriftführerin

Wegen Corona bitten wir getestet zur Versammlung zu kommen.

Neuwahl der Vorstandschaft

Wer sich in der Vorstandschaft einbringen und engagieren möchte, kann sich gerne vorab bei Renate Gründl, Tel. 081 31/32 1401 informieren.

Anton Miedl
Maler- und Lackierermeister



Wir führen sämtliche Maler- und Lackierarbeiten durch, z. B.:

- Fassaden,
- Innenanstriche (sämtliche Farben),
- Türen, Türzargen, Fenster,
- Holzfassaden.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne vor Ort und erstellen Ihnen einen Kostenvoranschlag

Tel.: 08 139 - 70 20
Fax.: 08 139 - 93 50 13
Mobil: 01 73 - 91 769 96
Email: anton.miedl@t-online.de
Tulpenstraße 17 * 85241 Ampermoching



Maklerbüro Schall

Experten für Versicherungen

Seit 1920 für Sie da

Röhrmooser Str. 16
85241 Hebertshausen
Telefon 08139 / 92 905
mail@maklerbuero-schall.com



Baumpflege – Baumfällung
Grabpflege – Grabneuanlagen
Kübelpflanzenüberwinterung

floristik - gärtnerie

blumen roth

Freisinger Str. 51 – 85241 Hebertshausen
Tel.: 08131/15575 – Fax: 08131/25908
www.blumen-roth.de – gaertnerie@blumen-roth.de



Fahrzeugübergabe bei der Feuerwehr in Unterweilbach



Der Erste Kommandant der FF Ampermoching Tobi Hecht (l.) übergibt die Fahrzeugschlüssel des „neuen“ FF-Fahrzeuges an den Ersten Kommandanten der FF Unterweilbach Markus Wolff. Foto: rkh

Die Freiwillige Feuerwehr Ampermoching hat vor kurzem ein neues Einsatzfahrzeug erhalten. Somit war das Fahrzeug TSF-Wasser frei und konnte an die Feuerwehrkameraden aus Unterweilbach weitergegeben werden. Dort ersetzt es den über 50 Jahre alten Unimog. Endlich können jetzt sechs Mann der Freiwilligen Feuerwehr Unterweilbach bei Einsätzen befördert werden und viel mehr Ausrüstung ist auch an Bord. Über viele Jahre hat Josef Höhenleiter von der Freiwilligen Feuerwehr Unterweilbach den Unimog mit viel Liebe in Schuss gehalten. Bürgermeister Richard Reischl freute sich sehr, dass mit der Übergabe des „neuen“ Fahrzeuges die Ortsfeuerwehr Unterweilbach gestärkt wird. „Unsere Feuerwehren sind uns wichtig“, so der Gemeindechef. Der Erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Unterweilbach, Markus Wolff, bedankte sich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ampermoching und natürlich ganz besonders auch der Gemeinde Hebertshausen. Zur Feier des Tages lud er alle Feuerwehrler zu einer Brotzeit, samt Getränken in das Feuerwehrhaus ein.

Segnung des HLF 10 in Ampermoching

In einem feierlichen Rahmen wurde das neue HLF 10 gesegnet und an die Freiwillige Feuerwehr Ampermoching übergeben. Bürgermeister Richard Reischl freute sich sehr über diese Investition – kommt sie doch unseren Frauen und Männern bei der Feuerwehr zugute, die täglich einen wichtigen, freiwilligen Dienst tun! Wir freuen uns über jedes neue aktive Mitglied, egal welchen Alters. Ein Einstieg ist immer möglich. Wir wünschen den Kameraden allzeit gute Fahrt und dass alle immer gesund nach Hause kommen!



Die feierliche Segnung des HLF 10.

Fotos: rkh



Die gesamte Mannschaft freut sich über das neue Fahrzeug.

Komm zu den Keglern des SKC Waldfrieden Hebertshausen

Wir freuen uns auf **Interessenten jeden Alters, auf Anfänger und Fortschrittene, Hobby- und Freizeitkegler/-innen, Einzelkegler/-innen und Gruppen und natürlich auch auf Sportkegler/innen** – auf den schönsten und besten Bahnen im Landkreis Dachau!

In Hebertshausen, Bgm.-Rabl-Str. 1 (Sportheim a.d. Amper)

Kontakt und Auskunft:

Leonhard Liegsalz, Tel. 01 79/542 06 53
www.skc-waldfrieden-1965.de



HOLGER SCHAUMBERGER
Malermester

Schlehenweg 17 · 85241 Hebertshausen
Telefon 08131/5 8507 · Telefax 081 31/99 70 44 · Mobil 0172/885 61 71
info@h-schaumberger.de · www.h-schaumberger.de



Schott GmbH

Bahnhofstraße 36
85241 Hebertshausen

Tel. 081 31/1820
Fax 081 31/14494
Mobil 01 71/82527 10

www.raumausstattung-schott.de

[www.hebertshausen.de/
aktuelles/mitteilungs-
blatt-steinbock/](http://www.hebertshausen.de/aktuelles/mitteilungsblatt-steinbock/)



**Bevor Sie
die Katze
im Sack kaufen...**

**Erwärmen Sie sich
für Qualität.**



Elektroinstallation

Wärmepumpen

85241 Ampermoching

Rosenstraße 22

Telefon 08139 / 570

Telefax 08139 / 7754

www.stifter-elektro.de

Einladung
Theaterfreunde Hebertshausen
Spielgruppe der Kfd Hebertshausen

„Herkules der Musterstier“
Lustspiel in drei Akten von Marianne Santl

Mitwirkende:

Christina Bekeszus, Markus Maurer, Martina Maurer, Moritz Maurer,
Dominik Schlabitz, Sylvia Schlabitz, Thomas Schlabitz, Veronika Schlabitz

Regie:	Schlabitz S. / Maurer M.
Bühne.:	Theatergruppe
Souffleuse:	Ruschke Christine
Maske:	Dubitzky Katja

Premiere	Samstag	29.10.22	19 Uhr
2. Vorstellung	Sonntag	30.10.22	18 Uhr
3. Vorstellung	Samstag	05.11.22	19 Uhr
4. Vorstellung	Sonntag	06.11.22	18 Uhr
5. Vorstellung	Freitag	11.11.22	20 Uhr
6. Vorstellung	Samstag	12.11.22	19 Uhr

Kartenreservierung bei
Frau Schlabitz

01520/4183538

oder an der Abendkasse

Eintrittspreis: 8 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Pfarrheim Hebertshausen



Schuhbauer GmbH · Torstraße 28 · 85241 Hebertshausen
Tel. 081 31/1 53 26 · Fax 081 31/2 07 82 · E-Mail: info@schuhbauergmbh.de
www.schuhbauergmbh.de

Beitrag des Energiebeauftragten

Energiekrise – Ja, Panik – Nein! Ein Ratgeber für den Winter

Veränderungen sind und waren niemals leicht. Das zeigen uns gerade die zahlreichen geopolitischen sowie natürlichen Probleme, wie verwundbar unser System ist, in dem wir tagtäglich versuchen, unser Leben zu meistern.

Es gibt zahlreiche Beispiele, die das verdeutlichen. Anhand der aktuell langanhaltenden Trockenheit möchte ich Ihnen verdeutlichen, welche Auswirkungen entstehen.

Die lang anhaltende Dürreperiode ist nicht nur für die zahlreichen Waldbrände auf der ganzen Welt verantwortlich, sondern auch dafür, dass die Pegel unserer Flüsse Negativrekorde verzeichnen. Das führt unter anderem dazu, dass die Binnenschifffahrt teilweise zum Erliegen kommt, was wiederum wichtige Lieferketten, auch für die Energiegewinnung, stoppt. Zudem werden wichtige Ökosysteme wie Wälder, Seen und Flüsse stark gestört oder so schwer geschädigt, dass sie ihre Funktionen nicht mehr ausführen können. Ein geopolitisches Beispiel ist die Abhängigkeit Deutschlands von russischem Gas. 2021 wurden 43 Prozent aller Gasimporte aus Russland verzeichnet. Durch die europäischen Sanktionen gegen Russland werden aktuell laut Bundesnetzagentur nur noch 20 Prozent der ursprünglichen Menge durch die Pipeline Nord Stream 1 importiert. Seit dem 23. Juni gilt die Alarmstufe des Notfallplans Gas. Dies ist die zweite von drei Hauptkrisenstufen.

Die Bundesregierung hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Versorgungssicherheit auch im Winter zu gewährleisten. Neben der Suche nach neuen Lieferanten ist das Gasspeichergesetz am 30. April in Kraft getreten. Dieses gibt konkrete Füllstände vor. So sollen zum 1. November 90 Prozent gefüllt sein, zum 1. Februar 2023 noch 40 Prozent. Laut Stand vom 19. August verzeichnen wir einen Füllstand von 78,2 Prozent. Tendenz steigend.

Nicht nur die Bundesregierung muss handeln sondern auch wir. Jeder einzelne Bürger muss verstehen, dass Veränderungen nötig werden, um die aktuelle, nicht vorhersagbare Situation so gut es geht zu bewältigen. So gibt es zahlreiche Maßnahmen, die wirklich jeder in seinem Alltag umsetzen kann, um Ressourcen wie Energie und Wasser zu sparen:

- **Schatten statt Klimaanlage** (abdunkelnde Vorhänge oder verspiegelte Außenjalousien sparen nicht nur Strom, sondern halten auch die Räume im Sommer kühl)
- **Vollbäder gegen eine kurze Dusche ersetzen**
- **Duschkopf wechseln** (Wassersparende Duschköpfe sind kleiner und bündeln das Wasser)
- **auch mal kaltes Wasser nutzen** (Seife entfernt den Schmutz auch ohne warmes Wasser)
- **Regenwasser zum Gießen verwenden**
- **Heizkörper brauchen Freiheit** (nicht mit Möbel oder Vorhängen verstellen, auch das regelmäßige Entlüften steigert die Effizienz)
- **smarte Thermostate** (smarte, programmierbare Thermostate



helfen dabei, die optimale Raumtemperatur ebenso wie die gewünschten Heizzeiten einzustellen)

- **Heizungsanlage richtig einstellen** (Bis zu 15 Prozent Energiekosten sparen zu Hause sind drin, wenn wir die Heizungsanlage nicht nur regelmäßig warten, sondern auch optimieren. Sprich: an unseren tatsächlichen Bedarf anpassen. So können moderne Heizungsanlagen zum Beispiel über Nacht automatisch die Temperaturen absenken.)
- **Abdichtungen von Fenster und Türen erneuern**
- **Türen schließen** (Bis zu fünf Prozent an Heizkosten im Haus oder in der Wohnung können wir vermeiden, indem wir die Türen zwischen unseren Räumen schließen.)
- **Zimmertemperatur senken** (bereits ein Grad spart bis zu sechs Prozent Energie)

Neben diesen Energiespartipps kann, wenn möglich, eine Umstellung der Energieerzeugung sinnvoll sein. Selbstproduzierter Strom mittels einer PV-Anlage, welcher mittels Wärmepumpe in Wärme umgewandelt wird, macht nicht nur unabhängig, sondern trägt auch noch zum Umweltschutz bei.

Was weder sinnvoll ist, noch zur Lösung des Problems beiträgt, ist die Idee, die Gasheizung durch mobile elektrische Heizlüfter zu ersetzen. Dies sagte auch Energieexpertin Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) der Deutschen Presseagentur: „Obwohl sich der Kauf nicht lohnt: Nachfrage nach Heizlüftern um fast 4.000 Prozent gestiegen“ schreibt der Business-Insider. „Horrorszenarien und Panikmache sind unangebracht“.

Christian Vötter, Energie- und Klimaschutzbeauftragter

Quellen:

- <https://www.aktiv-online.de/news/auf-diesen-wegen-kommt-das-erdgas-nach-deutschland-300>, 22.08.2022
- https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/FFaq-liste-notfallplan-gas.pdf?__blob=publicationFile&v=10, 22.08.2022
- <https://www.enegriewechsel.de/KAENEFI/Navigation/DE/Home/home.html>, 22.08.2022
- https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/Versorgungssicherheit/aktuelle_gasversorgung/start.html;jsessionid=FC0A56DEE8F047AD57228454D86FCAEF, 22.08.2022

Alfred Laut erzählt 99-jährig über seine Kindheit in Deutenhofen

Alfred Laut, geboren am 14. Mai 1921 in Deutenhofen, lebte von seiner Geburt an bis zum Jahre 1933 in Deutenhofen.

Er war der Neffe des Prittlbachers Hans Köchl, der für sein mutiges Eintreten für KZ-Häftlinge von der Gemeinde Hebertshausen mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet wurde.

Seine Kindheitserinnerungen hielt Alfred Laut in einer kleinen, liebevoll gestalteten Broschüre mit dem Titel „Als ich noch der Werkmeisterbub war“ fest. Sein Vater war Werkmeister in der Holzstofffabrik in Deutenhofen, in deren unmittelbarer Nachbarschaft das Wohnhaus der Familie Laut stand.

Über **Anton Herzog**, den Wirt von Hebertshausen, der mehr im Nebenberuf auch Bürgermeister war und gleichzeitig der Bauer, der die Säue für seinen weiteren Job als Dorfmetzger lieferte, sowie auch für Notschlachtungen von in die Odelgrube gefallener Kühe zuständig war, schrieb Alfred Laut in seinen Erinnerungen: „Dann war da der Bürgermeister! Gewichtiger galt er aber eigentlich als Wirt. Denn er verfügte über „den“ Saal oberhalb der Wirtsstube, hinten mit wackelig angebauter Holzveranda. Sie endete mit dem Plumpsklo, wo es an Zeitungspapier mangelte. Mit einem Amperboten konnte nicht eine ganze aufgeregte Schauspielertruppe versorgt werden. Der Völkische Beobachter war noch lange nicht Pflicht. In der Saalecke gab es eine Bühne auf kippeligen Holzböcken. Mit „musikalischem“ Quietsch-Vorhang! Weil die losen Bretter an „Schwindsucht“ litten, klaffte hinter den Kulissen ein Loch im Boden, was bei „Abgang nach rückwärts gefährlich, aber auch recht belustigend wirken konnte, besonders bei Dramen. Als Mutprobe aber galt es, in die dunkle Höhle unter den Brettern, die die Welt bedeuten, zu kriechen und sich nicht erwischen zu lassen. Dem himmlischen Weihnachtsspiel wurde durch die aus „Guatl“-Büchsen gebastelte Rampenbeleuchtung viel Aufmerksamkeit entzogen., weil sie bei kräftigen nur sprachlos „Auftritten“ Knecht Rupprechts mit Kurzschlusszuckungen reagierte. Mich störte das indessen als Dauerzwergerl im Märchenwald wenig, da ich, nur sprachlos Schneewittchen betrachtend, voll damit beschäftigt war, die lästigen Werghaare meines Hosengummi umgehängten Rauschbartes aus dem Mund zu „pflten“ (sic).

Noch imponierender strahlte der Wirt-Bürgermeister von seinem Motorrad herab, Mützenkrempe nach hinten gedreht. Es war eine 750er BMW! Mein Vater durfte mit seiner 500er nur hinter ihm fahren. Dafür hatte er jedoch eine echte Fliegerkappe, eine mit Riemen unter dem Kinn. Einmal durfte ich ganz allein auf den Sozius, die Hände um ihn gekrallt, auf der schnurgeraden Schleißheimer Straße mir echten Schnellzugewind um die Nase pfeifen lassen.

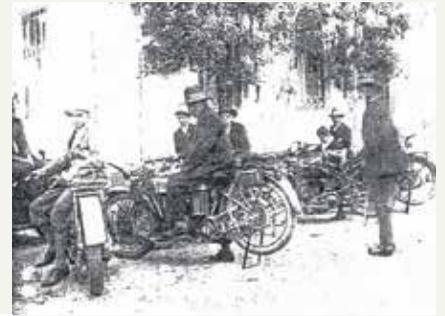


Hier handelt es sich um den „Siebt'n Bua“ auf der Wirtsbühne. Den „unschuldigen“ Vater verkörpert mein Vater. Man sieht's ihm an (2. von re.).

Die Magd Afra spielt meine Mutter (3. von li.). Genau in der Mitte strahlt die Theater-„Mutter“, die Gratzl Anni. Der Herzog mimt die Obrigkeit.



Die Motorsportfreunde stellen am Sonntag vor dem Wirtshaus Herzog in Hebertshausen ihre neuesten Modelle mit Kettenantrieb zu Schau. (Ende der 20er Jahre)



Anton Herzog war ein begeisterter Motorradsportler.



Der Meister selbst (Wirt Anton Herzog) produziert sich im Wirtsgarten als Sieger beim Blumenkorso noch mit der Vor-BMW-Maschine.



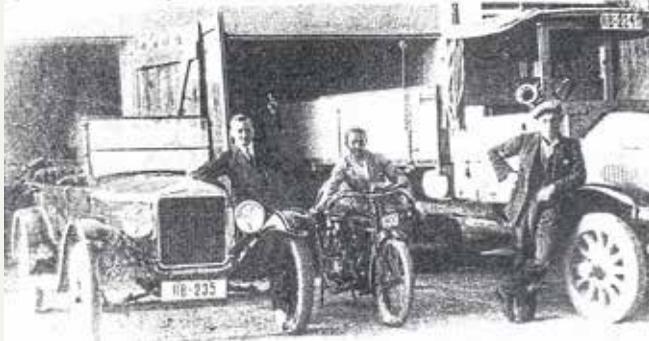
Auffahrt zur Fuchsjagd des Motorsportclubs Dachau am 3. Juli 1927 vor den Drei Rosen, Dachau. 2. Motorrad von li. Anton Herzog, 4. Motorrad von li. Johann Laut auf Jap

Die Schleißheimerstraße (sic) war als schnurgerade Begleitstraße des Schleißheimer Kanals östlich von Dachau, ca. 8 km lang, selbst ungeteert die ideale Teststrecke für Mochtegern-Rennfahrer. Für Weltrekordfahrten von Henne genügte sie jedoch nicht. Er benützte die dafür gesperrte, halb so lange, aber geteerte Ingolstädter Landstraße zwischen Hochbrück und Lohof. Als größte Attraktion lockte die Kesselberg Paßstraße mit ihren äußerst gefährlichen Kurven und Abgründen.

„Bua, jetzt samma Hundert g'fahrr!“ Eingestiegen in den Motorrad-„Sport“ ist mein Vater allerdings mit einem wesentlich kleinerem Schnauferl, einer „Jap“. Wehe wenn es regnete. Dann streifte die Zünkerze alle paar Kilometer. Trotzdem wurde kaum ein Kesselbergrennen oder die Ernst-Henne-Rekordfahrten versäumt. Sogar die Mautgebühren über die hölzerne Isarbrücke von Ismaning wurden geschluckt. Schließlich gedieh die 500er zu einem repräsentativen Politik-Vehikel, wenn mein Vater den zum Agitator aufgestiegenen „Herrn Herzog“ in den Nachbardörfern „vorfuhr“, um für irgendeine aussichtslose Volkspartei zu propagieren.

Mehr harmlos-aufregend war's um den Wirt als gelernter Metzger bei Notschlachtungen, wenn wieder einmal, in die Odelgrube gefallen, eine alte Kuh „vareckt“ (sic) war. Da gab's mitten unter der Woche zähes Suppenfleisch. Und weil er auch junge Kühe im Stall stehen hatte, durfte ich jeden Tag Milch holen „müssen“. Die schmeckte „kuhwarm“ besonders gut und der Milchkübel konnte elegant in großem Bogen um der Kopf geschwungen werden. Nur die Knie durften nicht im Wege stehen. Trotz dieser mutigen Übungen beschlich mich in der winterlichen Abenddämmerung am halbwegs wuchernden Hollerbuschen ein unsicheres Gefühl, ob im Dunkelgeäst nicht einer auf mich lauern würde? Wenn ich Glück hatte, kam just in diesem Moment der Direktor Knödler (Anm. Th.S.: Fabrikdirektor

der Holzstofffabrik) mit seinem Oldtimer-Kabrio vorbeigerattert oder gar der „Mesner“-Seppi mit dem markigen Fabrikauto und erhellte einen erlösenden Augenblick lang mit langen Scheinwerferfingern die dubiose Gefahrenzone.



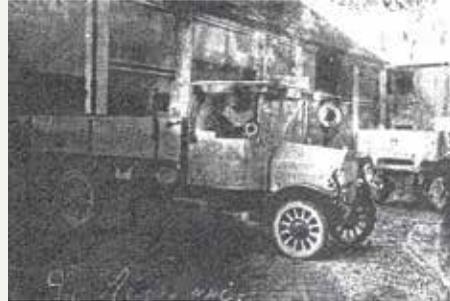
Motorschau vor den Garagen.

IIB-235 Cabrio, neuestes Modell mit teilbarer Frontscheibe, elektrische Scheinwerfer und Hupe, Fahrer Direktor Knödler.
IIB-4240 Jap Einzylinder Motorrad, Gummiballhupe, ohne Be-

leuchtung, Kettenantrieb, Fahrer Werkmeister Johann Laut IIB-2241 Lastwagen mit offener Kabine, rechts gesteuert, Elektro-Scheinwerfer, Gummiballhupe, Kettenantrieb, Vollgummireifen, Fahrer Mesner Seppi (weil Sohn des Mesners), alias „Autoseppi“.

IIB steht für Oberbayern, IB war München, IA Berlin.

„Der Autoseppi“ am 24.7.1924. stolz am Steuer seines frisch gewaschenen Arbeitsgerätes, rechts hinten der dazu gehörende Anhänger ohne Schlusslichter. Den Hintergrund bildet das Ökonomiegebäude mit Ställen und Tenne, sowie, unter dem Pappel-Laubdach, unsere Wohnung. Neuro-manische Techno-Architektur mit Lisenen und Deutschem-Band-Fries (auf Eck verlegte Ziegelsteine).



Naturschutz in der Gemeinde

Renaturierung am Kalterbach nach dem ersten Sommer

Letztes Jahr wurden 300 Meter des rechten Ufers des Kalterbachs in Hebertshäuser Moos renaturiert: Es wurden zwei Nebengewässer, Uferaufweitungen, tiefe Gumpen und Wurzelstöcke an der Uferlinie, eine „vermoorte Mulde“, flach ansteigende Ufer sowie neue Kiesinseln in dem seit über 100 Jahren begradigten und strukturarmen Bach geschaffen. Jetzt, ein knappes Jahr später, war es eine Freude, zu sehen, dass die Natur schnell zurückkommt, wenn man ihr nur den Raum dazu gibt:

Eine der Kiesinseln zwischen Uferaufweitung und tiefer Gumpen (Abb. 1) ist mit Weidenröschen (*Epilobium spec.*) bewachsen. Es gibt dort viele Weinschwärmer-Raupen (Abb. 2). Weinschwärmer sind die Nachtfalter, die wie Kolibris vor Blüten auf der Stelle schweben und mit einem langen Rüssel Nektar saugen. Weinschwärmer sind sehr selten geworden in unserer Kulturlandschaft.

Aber auch im Wasser hat sich viel getan: Sofort sind viele der im Kalterbach lebenden Fische in die tiefen Gumpen und die geschaffenen Unterstände eingezogen. Auch haben wir in Hebertshausen ja auch eine echte Rarität: Die Helmazurjungfer (*Coenagrion mercuriale*). Genau hier, im Dachauer und Hebertshäuser Moos lebt die größ-

te mitteleuropäische Population dieser Art! Natürlich war es deshalb auch ein Schwerpunkt meiner Planung, diese Art mit der Renaturierung zu fördern und ihren Lebensraum zu erweitern. Die Helmazurjungfer-Larven leben gerne im flachen Wasser eines Fließgewässers, in den Stängeln und Wurzeln der Berle (*Berula erecta*), die im flachen Wasser ufernah wächst. Und die Berle hat sich sehr verbreitet im Bereich der Renaturierung. Dort überall sind Larven (Abb. 3) der „Helmazurjungfer“ und anderer Kleinlibellen wie der ebenso hier heimischen „gebänderte Prachtlibelle“ (*Calopteryx splendens*) zu finden. Schön, freut mich! Initiiert hatte diese Renaturierung am Kalterbach der „Verein Dachauer Moos e.V.“, wie schon seit 20 Jahren an vielen Stellen südlich der aktuellen Stelle. Die Gemeinde Hebertshausen ist wie auch unsere Nachbargemeinden Mitglied dieses Vereins. Für alle Naturfreunde gibt es sehr gute Neuigkeiten: Es geht weiter. Ein ganzheitliches Konzept für den ganzen Kalterbach ist für die nächsten Jahre initiiert.

Dr. Martin Baars, Umweltbeauftragter der Gemeinde Hebertshausen



Kiesinsel in den Kalterbach, bewachsen mit Weidenröschen und rechts im Flachwasser mit Berle.



Weinschwärmer-Raupen



Kleinlibellen-Larven im Kalterbach

Firmenfinder in dieser Ausgabe

Allianz, Holger Bebenroth, Versicherungen	Seite U4	Schall Maklerbüro, Versicherungen	Seite 16
BVS Kopiertechnik Brames, Kopie Druck	Seite 15	Schaumberger Holger, Malermeister	Seite 17
C. Hanek GmbH & Co. KG, Karosserie + Lackierzentrum	Seite U2	Schott GmbH, Parkett und Bodenbeläge	Seite 18
Der Küchenstadel und Wohnmöbel GmbH	Seite U4	Schuhbauer GmbH, Rollläden und Sonnenschutz	Seite 18
Dubitzky Stefan, Hausmeisterservice	Seite 9	Steinert GmbH, Kanal- und Baggerbetrieb	Seite 22
Eisenmann, Heim- & Handwerksbedarf	Seite 5	Stifter Haustechnik GmbH, Elektro	Seite 18
Giacolone GmbH, Spenglerei – Dachdeckerei	Seite 14	Trinkgeld GmbH, Garten- & Landschaftsservice	Seite 23
Herold & Anders GmbH, Elektro-Meisterbetrieb	Seite 3	Trinkl Hans, Fliesenlegermeister	Seite 5
Kraus Robert, Bestattungen	Seite 23	von Rüsten Kristian, Dachdeckermeister	Seite 13
Miedl Anton, Maler- und Lackierermeister	Seite 16	Wallner's Ökomarkt GmbH & Co. KG, Bioputen	Seite 22
Obeser's Gebäckhäusl	Seite 3	Wallner Thomas (Dipl.-Ing.), beratender Ingenieur	Seite 10
Pellinger Günther, Innenausbau	Seite U4	Wörmann GmbH, Anhängervermietung	Seite 14
Polz Thomas, Bäckerei & Konditorei	Seite 9		
Roth, Blumen	Seite 16		
Rusker Günter, Gerüstbau	Seite 15		

U = Umschlagseite

Peter Steinert GmbH

Abscheideanlagen · Dichtheitsprüfungen
Kanalanschluss · TV-Kanaluntersuchung
Reparaturen · Regenwasserzisternen
biologische Kleinkläranlagen



Gewerbestrasse 13 · 85241 Hebertshausen · Telefon (08131) 5 83 25
Mobil 0171-7 54 47 26 · E-Mail: peter.steinert-gmbh@t-online.de
Internet : www.steinert-kanalbau.de

WALLNER'S BIOPUTEN



BESTE QUALITÄT,
IN BESTER VERANTWORTUNG.

Unsere Öffnungszeiten:

Do, Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Fr 8:00 - 18:00 Uhr

sowie jederzeit an unserem Automaten!



Mehr Infos zu unter www.wallners-bioputen.de

08131 79212 | info@wallners-bioputen.de
Goppertshofen 5, 85241 Hebertshausen



Notrufe

Polizeinotruf	110
Feuerwehr	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf Bayern	089 / 19240
Krankentransport	19222
Telefonseelsorge	
Katholisch	0800/1110222
Evangelisch	0800/1110111
Frauennotruf tgl. 24 Std.	26399
Tierschutzverein Dachau e.V.	08131/53636

Störungsdienste

24 h Stördienst ESB Erdgas	08141 / 50220
Störungsdienst Bayernwerk AG	
Störungsnummer Strom	0941 / 28003366
Technischer Kundenservice für Strom	0941 / 28003311

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Hebertshausen, Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen, Telefon 08131/29286-0, E-Mail: poststelle@hebertshausen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: PNP Sales GmbH, Hausanschrift: Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Für Druckfehler, falsche oder unterlassene Eintragungen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die foto-mechanische Wiedergabe und Speicherung in elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Fotos: Gemeinde Hebertshausen und bei den jeweiligen Einrichtungen, Institutionen und Einzelpersonen. Für Urheber- und Bildrechte sowie Datenschutzansprüche Dritter sind die Lieferanten verantwortlich und wir gehen davon aus, dass die Einwilligung zur Veröffentlichung der uns zur Verfügung gestellten Daten (Fotos und Texten) vorliegt.

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Druck: Donaukurier Druck GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 2.600 Stück

Verteilung: Das Informationsblatt „Steinbock“ erscheint 4x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Schalten Sie eine Anzeige im nächsten Steinbock

Die nächste Ausgabe Nr. 85, 4. Ausgabe 2022, erscheint am 19. November 2022

Annahmeschluss ist Freitag, 4. November 2022

Medienberater:

Michael.Meinhardt@amper-bote.de
Tel. 08131/33778-13

Cornelia.Ernst@amper-bote.de
Tel. 08131/33778-14



Bestattungen Kraus

Inhaber: Robert Kraus

Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen, Überführungen, Vorsorgen für Dachau und die Nachbarlandkreise

Dorfstraße 31, 85241 Hebertshausen
OT Prittlbach, Tel.: 0 81 31 / 33 30 7-0
www.bestattungenkraus.de

Im Trauerfall sind wir kompetent und zuverlässig Tag und Nacht erreichbar, gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Trinkgeld GmbH

**Garten- & Landschaftsservice
Kommunal Agrar Baumpflege**

für ein gepflegtes Äußeres

- Pflege und Unterhaltung von Außenanlagen aller Art
- Baumfällung und Pflege mit Seilklettertechnik und Hubarbeitsbühne
- Wurzelstockentfernung
- Gartengestaltung
- Ökologische Wildkrautentfernung
- Vegetationspflege, Hecken-, Strauchschnitt, Mäharbeiten
- Winterdienst
- Ladekranarbeiten
- Kommunal- und Agrarservice

Wir verwenden ausschließlich organische Düngemittel und Bodenverbesserer ohne chemische Zusätze oder Fäkalien.

Garngartenstraße 7 · 85241 Hebertshausen/Ampermoching
Tel. 08139/996649 · Fax 08139/932453 · www.trinkgeld-gmbh.de



next125

KÜCHENSTADEL
+WOHNMÖBEL

Indersdorfer Straße 11
85241 Ampermoching
Tel. 081 39/7667
Fax 081 39/7720 www.kuechenstadel.de

30
JAHRE

*Wir machen uns
stark für Sie*



Pellinger
Innenausbau

Günther Pellinger
Geschäftsführer

Gewerbestraße 14b
85241 Hebertshausen
Telefon 0 81 31 - 61 87 62
Telefax 0 81 31 - 61 87 63
info@pellinger-innenausbau.de
www.pellinger-innenausbau.de

Beratung, Planung & Ausführung

- Komplettausbau
- Trockenbauarbeiten
- Dachausbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Innentüren
- Raumakustik
- Brandschutzarbeiten




**WENN ES ZEIT
FÜR DEINE
EIGENEN VIER
WÄNDE WIRD**
sind wir da

Holger Bebenroth
Hauptvertretung der Allianz
Bahnhofstr. 1a
85241 Hebertshausen
holger.bebenroth@allianz.de
www.allianz-bebenroth.de
Telefon 0 81 31.9 97 99 07
Mobil 01 60.5 70 65 80

Die Allianz
Baufinanzierung

Allianz 